

Michael Dickmanns

Herr Dickmanns, was hat die Liebe für Garten und Pflanzen in Ihnen geweckt?

Meine Eltern haben mir schon früh gezeigt, wie man Blumen und Pflanzen pflegt und welche Bedeutung sie für unsere Umwelt haben.

Seit wann sind Sie Teil von „Viersen blüht“ und was ist Ihre Motivation?

Als Frau Dr. Sittig mir damals von ihrer Idee zu „Viersen blüht“ erzählte, war ich direkt begeistert und bin seitdem Teil dieser schönen Veranstaltung.

Sie sind im letzten Jahr in Rente gegangen, was war Ihre Motivation dieses Jahr wieder bei „Viersen blüht“ mitzumachen?

Das stimmt, ich bin zwar letztes Jahr in Rente gegangen aber als mich das Citymanagement fragte, ob ich erneut Teil von „Viersen blüht“ sein möchte, konnte ich nicht nein sagen. Ich schätze die kollegiale Zusammenarbeit und bin stolz darauf, ein Teil dieser Veranstaltung zu sein und freue mich jedes Jahr aufs Neue auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die "Viersen blüht" mit sich bringt.

Was ist Ihre Lieblingskulptur?

Die ukrainische Tänzerin.

Was für Hoffnungen haben Sie an die nächste Generation im Garten- und Landschaftsbau?

Als leidenschaftlicher Garten- und Landschaftsbauer habe ich die Hoffnung, dass die nächste Generation dieses Handwerk mit genauso viel Liebe und Freude weiterführen wird wie ich.

Welche drei Pflanzen und Gartenutensilien würden Sie in einen einsamen Garten mitnehmen?

Wenn ich einen einsamen Garten hätte und nur drei Pflanzen mitnehmen könnte, würde ich mich für blühende Stauden und Kräuter entscheiden. Wenn es um Gartenutensilien geht, würde ich einen Spaten, eine Harke und eine Gießkanne mitnehmen.